

**Gleiche Rechte.
Gleiche Chancen.
Gleicher Respekt.**



 [mechthild-rawert.de](https://www.mechthild-rawert.de)
 [Mechthild.Rawert](https://www.facebook.com/Mechthild.Rawert)

**„Politik ist eine viel zu ernste Sache,
als dass man sie allein den Männern überlassen könnte.“ (Käte Strobel, SPD)**

Frauen-, Gleichstellungs- und Genderpolitik JETZT

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die SPD-Bundestagsfraktion hat viel für eine geschlechtergerechte Gesellschaft erreicht. Die Förderung gleicher Chancen ist Kernaufgabe sozialdemokratischer Politik, insbesondere in punkto Gleichstellung. Trotz bisheriger Erfolge sind zentrale Ressourcen wie Macht, Geld und Zeit noch immer ungleich verteilt. Die Ursachen für diese Ungleichheiten sind vielfältig. Diskriminierung hat Struktur. Deshalb ist es notwendig, die strukturellen Bedingungen der Geschlechterungleichheit auf allen Ebenen von Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft stärker in den Blick zu nehmen. Dies macht keine CDU/CSU. Daher: Machen Sie die SPD mit Ihrem Kreuz am 26.9.2021 bei der Bundestagswahl stark.

Unser Ziel: Wir wollen ein modernes Land, in dem alle Geschlechter gleiche Chancen haben. In dieser 19. Legislatur¹ haben wir für dieses Ziel vieles erreicht:

Die Bundesstiftung Gleichstellung wurde gegründet.

Die neugegründete Bundesstiftung Gleichstellung setzt sich interdisziplinär mit Geschlechtergleichstellung auseinander und trägt dazu bei, Gleichstellungsdefizite zu beheben. Sie berät die Bundesregierung bei der Umsetzung und dem Ausbau ihrer ressortübergreifenden Gleichstellungsstrategie. Die Stiftung wird ein Haus der Gleichstellung sein, wo gleichstellungspolitische Initiativen zusammen mit der Zivilgesellschaft erarbeitet und vernetzt werden. Es gilt, die Gleichstellung der Geschlechter zu beschleunigen.

Gleichstellung bis 2030 tatsächlich umsetzen.

Wir haben die nationale Gleichstellungsstrategie 2030 verabschiedet. Damit ist Geschlechtergerechtigkeit Richtschnur und Grundlage für die künftige Gesetzgebung und für die Förderprogramme aller Bundesministerien. Bestandteil der Strategie ist ein Aktionsplan zum Abbau struktureller Benachteiligungen.

Die Grundrente wird ausgezahlt.

Frauen sind in unserer Gesellschaft am stärksten von Altersarmut betroffen. Zu oft zahlen sie den Preis dafür, dass sie Kinder betreuen und nur in Teilzeit arbeiten oder dass sie in den schlechter bezahlten Berufen, vor allem in Sorgeberufen, arbeiten. Durch die Grundrente bringen wir vor allem Frauen, die zu rund 70 Prozent grundrentenanspruchsberechtigt sind, Respekt und Anerkennung für langjährige Lebensleistungen entgegen und beugen Altersarmut vor.

Es gilt die Geschlechterquote für Vorstände.

Rund 78 % der Unternehmen setzen sich entweder gar keine oder die Zielgröße „null Frauen“. Mit

¹ Ausführlichere Informationen zu den Erfolgen der SPD-Bundestagsfraktion finden Sie in unserer Bilanz 2017 - 2021 „Zusammenhalt und Zukunft“ auf der Website <https://www.spdfraktion.de/bilanz-2017-2021>.



dem Führungspositionen-Gesetz II gibt es für börsennotierte und mitbestimmte Gesellschaften nun für Vorstände eine Geschlechterquote, die Zielgrößen bei Führungspositionen werden konkretisiert.

Die Corona-Pandemie hat gezeigt: Vieles ist zu tun, um die Gleichstellungspolitik in Deutschland zu beschleunigen. Machen Sie die SPD stark – wir² packen es an:

Wir sagen: Null Toleranz zu Gewalt an Frauen.

Jeden dritten Tag wird eine Frau durch ihren (Ex-)Partner ermordet, jede siebte Frau erlebt Belästigung oder Gewalt am Arbeitsplatz. Damit muss Schluss sein: Wir bauen Beratungsstellen, Frauenhäuser, etc. aus, setzen die ILO Konvention 190 um, verbessern die Strafverfolgung u.a. bei Femiziden und bekämpfen organisierte Kriminalität, u.a. den Frauenhandel. Wir führen einen Rechtsanspruch auf Beratung und Schutz für von Gewalt betroffene Frauen ein und stärken die „Istanbul-Konvention“ für ganz Europa.

Wir stärken die reproduktiven Rechte.

Wir werden die §§ 218 und 219a aus dem Strafgesetzbuch streichen. Richtschnur ist die Selbstbestimmung der Frau. Dafür stärken wir ihre körperliche Integrität und personale Autonomie, bauen die Gesundheitsversorgung wohnortnah aus.

Wir werten die sozialen Berufe auf. Wir wollen Entgeltgleichheit in jeder Branche.

Wir wollen in den systemrelevanten, zu 80 % von Frauen ausgeübten Sorge-Berufe bessere Arbeitsbedingungen und höhere, faire Löhne. Besonders hier gilt: Gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit! Wir bauen flächendeckende Tarifverträge in den Gesundheits-, Pflege- und Erziehungsberufen aus. Der Missbrauch von Minijobs wird konsequent bekämpft. Wir fördern den Übergang in reguläre sozialversicherungspflichtige Beschäftigungen. Aus Entgelttransparenz muss Entgeltgleichheit entstehen. Dafür werden Prüfverfahren eingeführt das Auskunftsrecht auf kleinere und mittlere Unternehmen ausgeweitet und ein Verbandsklagerecht sowie eine Einigungsstelle für Entgeltgleichheit eingerichtet. Existenzgründungen von Frauen fördern wir mit eigenen Programmen gezielt.

Wir wollen eine gerechte Verteilung von Fürsorge- und Erwerbsarbeit und im Steuersystem.

Wir werden ein Vier-Säulen-Modell für mehr Familienzeit für alle einführen: Elternschaftszeit direkt nach der Geburt, eine flexible geförderte Elternzeit, Ausweitung der Kinderkrankentage und auch eine mit Lohnersatz versehene Familienpflegezeit. Wir werden haushaltsnahe Dienstleistungen zur besseren Vereinbarkeit auch für Geringverdienende verbessern und eine konsequente Reform des diskriminierenden Ehegattensplittings zugunsten eines neuen Familientarifs einführen.

Wir wollen paritätisch besetzte Parlamente. Die Hälfte der Macht für die Hälfte der Gesellschaft.

Die SPD-Bundestagsfraktion dringt weiter auf eine echte Wahlrechtsreform, welche die Parität verfassungskonform ermöglicht. Nur mit einer starken Repräsentanz auch der Frauen in Parlamenten erreichen wir Geschlechtergerechtigkeit in allen gesellschaftlichen Belangen.

Engagieren Sie sich gemeinsam mit uns feministischen und lautstarken SPD-Frauen, mit der ASF³ für Lohngerechtigkeit, gegen Gewalt gegen Frauen, für ein selbstbestimmtes Leben und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, für gleiche Karrierechancen und mehr Frauen in MINT-Berufen, für die Parität in allen politischen Gremien und gegen Rollenklischees und Sexismus, für eine Aufwertung der Sorgearbeit und gegen Altersarmut von Frauen, für eine geschlechtergerechte Sprache. Machen Sie die SPD mit Ihrem Kreuz am 26.9.2021 stark!

Mit solidarischen Grüßen

Mechthild Rawert (SPD), MdB
August 2021

² Überzeugen Sie sich von unseren vielen Vorhaben in unserem SPD-Zukunftsprogramm „Aus Respekt vor deiner Zukunft“ unter dem Link: <https://www.spd.de/zukunftsprogramm/>.

³ Überzeugen Sie sich von unserem hartnäckigen Einsatz für Frauenrechte und Gleichstellung unter www.asf.de